

18

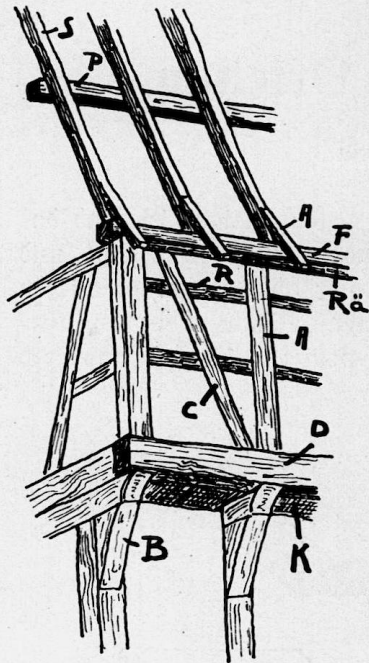


Abb. 5.

Erläuterung einiger Fachausdrücke:

- S = Sparren, das sind die Hölzer, die die Ziegel tragen.
 P = Pfette oder Längsholz.
 A = Aufschiebling.
 F = Sparrenfuß oder Fußpfette.
 A = Ständer.
 R = Riegel.
 C = Strebe.
 Rä = Rähm — Pfette, welche die obere Begrenzung des Fachwerks bildet.
 D = Schwelle.
 B = Bug.
 K = Vorkragung.

daß der Bauer der Rheinebene mit seinem vielseitigen Feldfrüchtebau ganz andere Räumlichkeiten benötigt als der Winzer an den Rebhängen unserer Berge; in den schmalen Tälern mit ihrem Wiesenreichtum drängt sich wieder mehr die Viehzucht in den Vordergrund, hier rücken Wohnteil und Stallungen von selbst zusammen. Auch die Bodenform spielt bei der Grundrißgestaltung eine große Rolle. Enge und Abfall des Talgehänges verlangen gebieterisch eine Beschränkung des überbauten Raumes, reichlichere Schneefälle und damit größere Kälte besseren Witterungsschutz und Wärmehaltung. Ferner wirken die sozialen Verhältnisse gestaltend auf den Hausbau. Der Kleinbauer, der Handwerker, Waldarbeiter, Bergmann usw. bevorzugen den weniger kostspieligen Einbau. Im waldreichen Gebirge wird man als Baustoff das Holz verarbeiten, während in der Rheinebene die Ausriegelung mit Lehm und Stroh erfolgen wird.

So mußten sich in der Ortenau verschiedene Gehöft- und Hausformen herausbilden, die allen äußeren Verschiedenheiten zum Trotz im wesentlichen auf die gleichen Wurzeln zurückgehen.

1632 gingen die Dörfer der Ortenau in Flammen auf. In den nächsten 80 Jahren wird nun unsere Heimat zum Tummelplatz und Aufmarschgebiet der französischen Heere, so daß die furchtbar duldbenden Bewohner an einen Wiederaufbau nicht denken durften. So stammen die ältesten Häuser aus der Zeit der Jahrhundertwende vom 17. zum 18. Jahrhundert, ja manche Dörfer der schwer geprüften Ortenau sind überhaupt nicht mehr aufgebaut worden, wieder andere erst in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Nur ganz vereinzelt treffen wir Häuser, die den großen Brand überstanden haben. Leider sind diese wenigen Häuser in späteren Jahren bei notwendigen Erneuerungen meistens entscheidend verändert worden.